

Handelsteil der

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie

Zugleich:

Wochenschrift für Spinnerel und Weberei.

Begründet 1884 in LEIPZIG.

Handelsblatt für die gesamte Textil-Branche.

Allgemeine Zeitschrift für die Textil-Industrie

vormals „Die Textil-Zeitung“.

Fachzeitschrift für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Hanf- und Jute-Industrie, für den Garn- und Manufakturwarenhandel, sowie die Tuch- und Konfektionsbranche.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Organ der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der Vereinigung Sächsischer Spinnerel-Besitzer.

Organ der Norddeutschen Textil-Berufsgenossenschaft.

Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Verlag: LEIPZIG, Brommestr. 9, Ecke Johannis-Allee.

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.

Fernsprech-Anschluß Nr. 1058. Telegramm-Adresse: Textilschrift Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch und bilden den Handelsteil der „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ mit den vierteljährlich erscheinenden „Sonder-Nummern“ und den Beiliegern: Muster-Zeitung und Mitteilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften beträgt für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn pro Halbjahr Mk. 8,—. Die „Wochenberichte“ können zum halbjährlichen

Preis von Mk. 7,— für Deutschland u. Österreich-Ungarn bezogen werden. Die Bezugs-Gebühren sind im voraus zahlbar. Wenn ein Bezug spätestens einen Monat vor Schluß des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt derselbe als fortbestehend. — Die Insertions-Gebühren betragen pro Petitzeile (zirka 3 mm hoch und 54 mm breit) oder deren Raum einschließl. Teuerungszuschlag 50 Pfennig. Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif — Beilagen nach feststehendem Tarif.

• Adresse für sämtliche Zuschriften und Geldsendungen: Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommestr. 9.

Bekanntmachung

Nr. W. I. 761/10. 18. K. R. A.

betreffend Beschlagnahme von Web-, Trikot-, Wirk- und Strickgarnen aus Kunstwolle. Vom 1. Oktober 1918.

Nachstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß jede Zuwiderhandlung nach § 6 der Bekanntmachung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf in der Fassung vom 26. April 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 376) bestraft wird.

17. Januar 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 37)

Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 603) untersagt werden.

§ 1.

Von der Bekanntmachung betroffene Gegenstände.

Von dieser Bekanntmachung werden betroffen:

1. Webgarne, Trikotgarne, Wirkgarne und Strickgarne aus Kunstwolle, gleichviel, ob sie ohne oder mit Zusatz irgendwelcher anderer (auch kunstseidener) Spinnstoffe hergestellt sind, einschließlich der aus ausländischen Rohstoffen hergestellten, sowie der aus dem Auslande eingeführten Garne.
2. Abfälle und Abgänge aller Art aus den unter 1 genannten Garnen.*

Ausgenommen von dieser Bekanntmachung sind alle Garne, die bereits

Nr. W. I. 761/12. 15. K. R. A. vom 31. Dezember 1915

durch die Bekanntmachung Nr. W. I. 1680/10. 17. K. R. A. vom 1. Dezember 1917

betreffend Veräußerungs-, Verarbeitungs- und Bewegungsverbot für Web-,

Nr. W. II. 2700/2. 17.

Trikot-, Wirk- und Strickgarne, die Bekanntmachung Nr. W. II. 2700/12. 17.

K. R. A. vom 1. April 1917

K. R. A. vom 1. Februar 1918

betreffend Beschlagnahme baumwollener Spinn-

Nr. W. III.

stoffe und Garne (Spinn- und Webverbot) und die Bekanntmachung Nr. W. III.

3000/9. 16. K. R. A. vom 10. November 1916

betreffend Beschlagnahme von

3900/6. 17. K. R. A. vom 4. August 1917

Flachs- und Hanfstroh, Bastfasern und von Erzeugnissen aus Bastfasern be-

troffen werden.

§ 2.

Beschlagnahme.

Die von dieser Bekanntmachung betroffenen Gegenstände werden hiermit beschlagnahmt.

§ 3.

Wirkung der Beschlagnahme.

Die Beschlagnahme hat die Wirkung, daß die Vornahme von Veränderungen an den von ihr berührten Gegenständen verboten ist und rechtsgeschäftliche Verfügungen über sie nichtig sind. Den rechtsgeschäftlichen Verfügungen stehen Verfügungen gleich, die im Wege der Zwangsvollstreckung oder Arrestvollziehung erfolgen.

§ 4.

Ausnahmen von der Beschlagnahme.

Ausgenommen von der Beschlagnahme sind von dieser Bekanntmachung betroffene Strickgarne**).

1. die sich in Haushaltungen oder hausgewerblichen Betrieben zum Zwecke der Verarbeitung in diesen befinden,
2. die sich beim Inkrafttreten der Bekanntmachung bereits in handelsfertiger Aufmachung für den Kleinverkauf in Warenhäusern und sonstigen offenen Ladengeschäften befinden.

§ 5.

Veräußerungs- und Lieferungserlaubnis.

Trotz der Beschlagnahme ist die Veräußerung und Lieferung der be-

*) Die Meldepflicht der von dieser Bekanntmachung betroffenen Garne ist durch die Bekanntmachung Nr. W. M. 57/4. 16. K. R. A., betreffend Bestandserhebung von tierischen und pflanzlichen Spinnstoffen usw. vom 31. Mai 1916 und die Nachtragsbekanntmachung Nr. W. M. 57/10. 18. K. R. A. vom 1. Oktober 1918 geregelt.

***) Für diejenigen Strickgarne, die unter die Bekanntmachung Nr. W. I. 761/12. 15. K. R. A. oder Nr. W. II. 2700/2. 17. K. R. A. fallen, gelten die Bestimmungen dieser Bekanntmachungen fort.

schlagnahmen Gegenstände an die Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft, Berlin SW 48, Verl. Hedemannstr. 1-6, erlaubt.

Über jede Veräußerung von Garnen wird von der Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft ein Veräußerungsschein in 3facher Ausfertigung ausgestellt. Die Hauptausfertigung hat der Veräußerer an das Webstoffmeldeamt der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW 48, Verl. Hedemannstr. 10, unterschrieben und mit Firmenstempel versehen unverzüglich einzusenden. Nebenausfertigung 2 behält die Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft, Nebenausfertigung 3 hat der Veräußerer als Beleg aufzubewahren.

§ 6.

Verarbeitungserlaubnis.

Trotz der Beschlagnahme ist die Verarbeitung der von dieser Bekanntmachung betroffenen Gegenstände zur Herstellung solcher Halb- und Fertigerzeugnisse gestattet, deren Anfertigung von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums nachweislich genehmigt worden ist. Der Nachweis dieser Genehmigung ist vom Verarbeiter der Rohstoffe durch einen amtlichen Belegschein zu führen, der von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Wollbedarfs-Prüfungsstelle, des Königlich Preussischen Kriegsministeriums mit Genehmigungsvermerk versehen ist.

Die von dieser Bekanntmachung betroffenen beschlagnahmten Garne, die sich beim Inkrafttreten der Bekanntmachung bereits in Verarbeitung befinden, dürfen weiter verarbeitet werden.

§ 7.

Enteignung.

Bei Zurückhalten der von dieser Bekanntmachung betroffenen Gegenstände ist Enteignung zu gewärtigen.

§ 8.

Freigaben.

Nach Ablehnung eines Ankaufes durch die Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft (§ 5) können für die abgelehnten Mengen Anträge auf Freigabe gestellt werden.

Die freigegebenen Mengen sind gesondert von den übrigen zu halten. Die Anträge sind (unter genauer Angabe der abgelehnten Mengen und Einsendung eines Musters) an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Sektion W. I., Berlin SW 48, Verlängerte Hedemannstr. 10, zu richten, welche für die Entscheidung zuständig ist.

§ 9.

Ausnahmen.

Ausnahmen können von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums bewilligt werden.

§ 10.

Anfragen und Anträge.

Anfragen und Anträge, welche diese Bekanntmachung betreffen, sind mit der Kopfschrift „Beschlagnahme von Kunstwollgarnen“ an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Sektion W. I., Berlin SW 48, Verl. Hedemannstr. 10, zu richten.

§ 11.

Inkrafttreten.

Diese Bekanntmachung tritt am 1. Oktober 1918 in Kraft.

Ist Undank der Deutschen Lohn?

Undank ist der Welt Lohn, so sagt das Sprichwort. Man spricht von schönem Undank und hat nicht gern mit undankbaren Leuten zu tun. — Wie stehts bei uns Deutschen mit der Dankbarkeit? Wenn wir diese Frage offen und ehrlich beantworten, müssen wir sagen: es fehlt so vielen unter uns an Dankbarkeit, daß jenes traurige Sprichwort auf uns Anwendung zu finden scheint und also lauten könnte: „Undank ist der deutschen Welt Lohn.“ — Deutschland gleicht einer Insel, die umbraust und umbrandet ist von stürmisch bewegten Wogen: Uns umbranden die Wogen des Völkerhasses; mit zehnfacher Übermacht stürmen die Feinde immer wieder auf uns ein, ausgerüstet mit allen Mitteln und dem finsternen Willen zu unserer Vernichtung. Wie aber sieht's in deutschen Landen aus? Unsere Kinder gehen zur Schule, in Stadt und Land, auf den Feldern und in den Fabriken wird die gewaltige deutsche Arbeit geleistet, wer seinen Vergnügungen nachgehen will, hat überreichlich Gelegenheit dazu in Theater, Konzerthallen und Kinos, und per die Scharen der zu den Vergnügungstätten Eilenden betrachtet, muß staunen, wie nett sie alle angezogen sind, vom Hut bis zum Schuhzeug.

Dabei sind wir im 5. Kriegsjahr! Ist denn das alles etwas Selbstverständliches? Nein, wir stehen hier vor einem Erlebnis so wunderbar groß und staunenerregend, daß uns bei klarer Überlegung das Herz immer wieder warm werden muß in Dankbarkeit gegen Gott, der Volk und Vaterland so gnädig vor dem Untergang bewahrt hat, in Dankbarkeit gegen die Männer, die mit ihrem Leib und Leben eine Mauer bilden, an der für alle Zeit der Anprall der Feinde zuschanden werden wird. Hinweg mit der stumpfen Gleichgültigkeit, hinweg mit Kleinmut und Verzagttheit! Gedenke daran, das Du ein Deutscher bist und daß die größte Zeit der deutschen Geschichte Dich nicht klein findet!

Noch immer fließt in Strömen für Dich das Blut im Feld,
Sei dankbar und gib freudig fürs Vaterland Dein Geld!

Es soll und darf nicht heißen: Undank ist der Deutschen Lohn, wir wollen die Schmach, ein undankbares Volk zu sein, nicht auf uns laden. Die Pflicht der Dankbarkeit gebietet einem jeden von uns, der neunten Kriegsanleihe zu einem glänzenden Erfolge zu verhelfen. Kommt, deutsche Brüder und Schwestern, und tut eure Pflicht!

Lehe, am Sedantage 1918.

Superintendent Dieckmann.

Umsatzsteuergesetz und Schneiden von Spinnpapier im Lohn.

Von Dr. S. Tschierschky. [Nachdr. verboten.]

Die Frage, ob der Lohnschneider von Spinnpapier aus einem Lohnvertrage, der vor dem 1. August 1918 abgeschlossen ist, berechtigt erscheint, 4 v. T. Warenumsatzsteuer in Rechnung zu stellen, ist mit „ja“ zu beantworten.

In dieser Frage sind zunächst zwei Unterfragen enthalten, nämlich erstlich fragt es sich, ob reines Lohnwerk überhaupt umsatzsteuerpflichtig ist, und zweitens, wenn die Steuerpflicht an sich bejaht werden muß, ob und in welcher Höhe ihre Inrechnungstellung erfolgen darf?

Unzweifelhaft sind nach dem Umsatzsteuergesetze vom 26. 7. 18 im Gegensatz zu dem bisherigen „Waren“ Umsatzstempelgesetz vom 26. 6. 16 auch die Umsätze aus reinem Lohnwerk steuerpflichtig. Nach dem alten Gesetze, das sich nur auf „Waren“-Umsätze beziehen sollte, war zur neuen Tarifstelle 10 des Reichsstempelgesetzes Zusatz 3 ausdrücklich betont: „Den Warenlieferungen stehen Lieferungen aus Werkverträgen gleich, wenn der Unternehmer das Werk aus von ihm zu beschaffenden Stoffen herzustellen verpflichtet ist und es sich hierbei nicht blos um Zutaten oder Nebensachen handelt.“ Im Anschluß an das bürgerliche Recht sind hier also zwei Fälle zu unterscheiden: der reine Werkvertrag (§ 631 BGB.), der sich im wesentlichen in einer Arbeitsleistung erschöpft, sodaß etwaige Zutaten hinter der Arbeit vollständig zurücktreten und der Werklieferungsvertrag (§ 651), bei dem das Werk aus den vom Lieferer selbst beschafften Stoffen herzustellen ist. Hier ist die Lieferung des Stoffes ein ebenso wesentlicher Vertragsbestandteil wie die zu leistende Arbeit. Die Stofflieferung ist daher weder Zutat noch Nebensache und sonach handelte es sich hierbei auch nach dem alten Gesetz um einen steuerpflichtigen „Warenumsatz“, während das reine „Lohnwerk“ steuerfrei blieb.

Das geltende Gesetz unterwirft hingegen im § 1 der Steuer alle „im Inland gegen Entgelt ausgeführten Lieferungen und sonstigen Leistungen solcher Personen, die eine selbstständige gewerbliche Tätigkeit... ausüben, soweit die Lieferungen und Leistungen innerhalb dieser gewerblichen Tätigkeit liegen.“ Also auch alle Leistungen werden steuerlich erfaßt und hierunter fallen unzweifelhaft auch die reinen Werkverträge, bei denen es sich durchweg um bloße Arbeitsleistungen handelt. Damit ist die Umsatzsteuerpflicht des Lohnschneiders für Spinnpapier ohne allen Zweifel erwiesen, obwohl er lediglich einen ihm übergebenen Stoff bearbeitet.

Hinsichtlich der Tragung der Steuer hat das neue Gesetz gleichfalls reine Bahn ganz im Gegensatz zu der ursprünglichen Fassung des alten Gesetzes geschaffen, insofern § 13 ausdrücklich bestimmt, daß „bei Lieferungen, die nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes abgeschlossen sind... der Steuerpflichtige nicht berechtigt ist, die Steuer dem Leistungsberechtigten neben dem Entgelte ganz oder teilweise gesondert in Rechnung zu stellen.“ Das Gesetz hat damit aber keineswegs eine Abwälzung der Steuer verhindern wollen. Dagegen soll diese Abwälzung nicht offen — in Höhe des Steuerbetrages, sondern durch Einrechnung in den Preis erfolgen. Wie diese Einrechnung erfolgt, bleibt dem Überwältigten völlig überlassen. Die Umsatzsteuer ist als eine Verkehrssteuer gedacht, die schließlich vom letzten Verbraucher zu tragen wäre. Ob und in welchem Umfange es geschieht, wird ganz von den sich nach dem Kriege entwickelnden Wettbewerbsverhältnissen innerhalb der einzelnen Gewerbe abhängen. Die sehr erhebliche Erhöhung der Steuer auf das Fünffache des bisherigen Betrages ließ es aber steuerlich ungerecht erscheinen, in den Fällen bestehender Verträge, d. h. solcher, die bereits vor dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes, dem 1. 8. 18 abgeschlossen waren, keine Ausnahme in der Abwälzungsmöglichkeit zu schaffen. Denn bei diesen älteren Verträgen war der Preis selbstredend fest vereinbart, eine nachträgliche Einrechnung der Steuer in diesen Vertragspreis sonach vertragswidrig, eine Abwälzung also zum Schaden des Lieferers angeschlossen. Man hat deshalb ihnen gegenüber die Ausnahme der offenen Inrechnungstellung ausdrücklich vorgesehen im § 42 Abs. 6, der lautet: „Sind für Leistungen aus Verträgen, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes abgeschlossen sind, Entgelte nach diesem Zeitpunkt zu entrichten, so ist der Abnehmer mangels abweichender Vereinbarung verpflichtet, dem Lieferer einen Zuschlag zum Entgelte in Höhe der auf die Leistung entfallenden Steuer, jedoch abzüglich des Betrages, der bei einer Weitergeltung des Gesetzes über einen Warenumsatzstempel auf das Entgelt entfallen wäre, zu leisten. Dieser Preiszuschlag bildet keinen Grund zur Vertragsaufhebung.“

Der Lohnschneider für Spinnpapier ist sonach berechtigt, bei allen Lieferungen nach dem 1. 8. 18 aus seinem vor diesem Zeitpunkte abgeschlossenen Werkverträge die Umsatzsteuer neben dem Entgelte für das Schneiden in Rechnung zu stellen, und zwar, wie aus dem Schluß des ersten Satzes des cit. § hervorgeht, nicht nur in Höhe von 4 v. T., sondern in der vollen Höhe von 5 v. T.; denn aus dem oben Dargelegten geht hervor, daß der Lohnschneider bislang nach dem alten Gesetze keinerlei Umsatzsteuer zu zahlen hatte, also eine Aufrechnung des bisherigen Satzes von 1 v. T. für ihn nicht in Frage kommt. Er hat die neue Steuer in voller Höhe zu zahlen, kann sie aber, soweit alte Verträge erst nach dem 1. 8. 18 erfüllt werden, auch voll abwälzen.

Die Geschäftslage in den Fabrik-Bezirken.

(Jeder ganze oder auszugsweise Nachdruck der nachfolgenden Originalberichte ist nur mit unserer Genehmigung gestattet.)

Der Geschäftsgang in den niederrheinischen Spinnereien.

(Von unserem M.-Gladbacher Korrespondenten.)

M.-Gladbach, 5. Oktober 1918.

[Nachdruck verboten.]

Nachdem am Papiergarnmarkt sich seit Monatsfrist ein stärkerer Verkehr bemerkbar machte, so war auch in der Berichtszeit im M.-Gladbacher Bezirk wieder äußerst reges Geschäft in den Spinnereien zu verzeichnen. Die Nachfrage nach allen besseren Garnsorten hat angehalten, und zwar hauptsächlich für den bürgerlichen Bedarf, worin es zu namhaften Abschlüssen kam. Der Auftragbestand in den Spinnereien hat sich infolgedessen erheblich vergrößert, so daß in den nächsten Monaten reichlich Beschäftigung vorhanden sein wird. Bei der jetzigen besseren Beschaffenheit der Papiergarne und der Vervollkommnung in der Ausrüstung der Gewebe aus Papiergarnen ist eine weitere Hebung des Absatzes in Gespinsten in den kommenden Monaten zu erwarten.

In den Kammgarnspinnereien des hiesigen und weiteren Bezirks geht die Erzeugung von Ersatzgarnen aus Kunstseide, Kunstwolle, Kunstbaumwolle usw. in dem bisherigen Rahmen vor sich. Etwas lebhafter hat sich das Geschäft in denjenigen Betrieben gestaltet, welche die feineren Papiergarne herstellen; die Nachfrage darin hat sich so gesteigert, daß Abschlüsse bis Ende des Jahres und darüber hinaus getätigt werden konnten.

In den Mungo- und Kunstwollspinnereien hat die Lage in den verflochtenen 14 Tagen wesentliche Veränderung nicht erfahren, ist aber den Verhältnissen entsprechend zufriedenstellend. Ein lebhafterer Verkehr ist jedoch zu erwarten, wenn die größeren Bestellungen der Heeresverwaltung in Halbwooldecken und Ersatztuchen bei den einschlägigen Webereien eintreffen.

In den Flachs-, Werg- und Hanfspinnereien ist die Arbeitstätigkeit verhältnismäßig noch eine rege. Für die Aufträge, welche die Heeresverwaltung erteilt hat, erfolgen die Zuweisungen an Rohstoffen ziemlich regelmäßig, so daß für einen Teil der Maschinen auch in den nächsten Monaten Arbeit vorhanden sein wird. Am besten sind die Hanfspinnereien beschäftigt, welche in den größeren Gespinsten über bedeutende Aufträge verfügen.

Aus Krefeld

wird uns unterm 5. Oktober berichtet:

Gegenwärtig lebt der Rohseidenhandel auf den europäischen Märkten fast nur von der Hoffnung auf bessere Zeiten; überall ist das Geschäft ruhig oder sogar ganz leblos. Hier in Krefeld wie auch auf den anderen Seidenplätzen Deutschlands schrumpfen die Vorräte an verwendungsfreien Rohstoffen infolge der schon so lange eingestellten Zufuhren aus den feindlichen Seidenbauländern immer mehr zusammen; ein Weststahl nach dem andern, der nur für bürgerliche Zwecke arbeitet, wird still; man hofft auf die Zeit nach dem Kriege, daß sie lebhaft verstärkte Tätigkeit für alle bringen werde. Ähnlich ist es bei unseren österreich-ungarischen Bundesbrüdern, wo die einheimische Spinnerei für Staatszwecke in Anspruch genommen ist. Unserer türkischen Bundesgenossen Zuschüsse aus den Erzeugnissen ihres Landes dienen gleichen Zielen; die bei unseren bulgarischen Verbündeten sowie die sonst vom Balkan stammenden Seidenmengen spielen eine geringere Rolle. — In Frankreich hatte die Hoffnung auf den berühmten Endsieg infolge des Vordringens der Verbandsmächte tatsächlich das Geschäft vorübergehend etwas belebt; jetzt wird dort weiter gehofft. — Italiens Handel ist durch den Kurssturz Mailand auf Paris gänzlich lahmgelegt; dort hofft man sehnsüchtig auf wohltätige Wirkungen des Eingreifens der Regierung, damit eine ernste Krise vermieden werde. Einseitigen hat jene dem vor kurzem gebildeten italienischen Einkaufsamt als Richtschnur gegeben 165 Lire für Webegrößen 11/13 d. und 160 Lire für Zwirngrößen 9/11 d. — Sehr eingeschränkt sind auch die Umsätze in der Schweiz, deren Seidengewerbe eine Steigerung der Einfuhr aus Italien und Frankreich von einer Woche zur andern erhofft. — Dieser überall schleppende Geschäftsgang hat in den Preisen nicht viel Änderungen gebracht. Marseille verzeichnete 25—25½ Francs für Kokons; Lyon je nach Güte und Feinheit 125/128 Francs für Cevenner und 130 Francs für Piemonteser Grègen, 132/141 Francs für französische und italienische Organins. Die letzten Veröffentlichungen der Mailänder Handelskammer und der dortigen Seidengesellschaft gaben für diesen Platz folgende Preise je nach Titre: 163/170 Lire für ital. Grègen extra, 160/163 Lire class., 160 Lire subl., 148 Lire corrente; Organins und Tramen wurden nicht gehandelt; Kokons 39 Lire für class., 38½—38¼ Lire reali, 36½ Lire realini. — Zürich ist infolge des fast regungslosen Geschäftsauf den bisherigen Sätzen stehen geblieben. — Im Gegensatz zu den europäischen Märkten erfreut Amerika sich andauernd regen Lebens, sowohl im Rohseidenhandel wie in der Fabrik; die großen Einkäufe besonders in japanischen Seiden erfahren nur wenige zeitweilige Unterbrechungen, und der Bedarf ist anscheinend noch lange nicht eingedeckt. Die Folge ist große Festigkeit und steigende Meinung in Japan; Yokohama und Tokio berichten dies übereinstimmend. Auch China zieht seinen Nutzen hieraus und kann steigende Preise melden; in Schanghai wie in Kanton ist wenig Angebot gegenüber großer Nachfrage. Im ganzen macht der ferne Osten Asiens immer gewaltigere Anstrengungen zur Förderung seiner Rohseidenherzeugung und Verarbeitung. Der Ertrag an Menge wird gesteigert und die Güte der Ware verbessert. Namentlich ist der Japaner in seinem zähen unermüdbaren Streben dahinter, die „gelbe Gefahr“ für Europa auch auf diesem Gebiete näher zu rücken. Als Beispiel sei erwähnt, daß man dort der Vorliebe der europäischen Fabrik für gelbe Seiden entgegengekommen ist und von letzter Ernte bereits mehr als die Hälfte bis zwei Drittel davon in gelbem Bast, statt wie früher in weiß, gewonnen wurde. Hatten die Japaner nun schon auf dem amerikanischen Markt ihre geliebten italienischen Bundesbrüder durch ihre weißen Seiden verdrängt, so wird das jetzt mit Erfolg auch auf dem europäischen Festland der Fall sein; ganz abgesehen von dem ungeahnten Aufschwung der japanischen Weberei!

□ □ □

Von den Aktien-Gesellschaften der Textil-Industrie.

(Die verehrl. Direktionen werden um regelmäßige Übersendung der Geschäftsberichte gebeten.)

Jute-Spinnerei und Weberei Hamburg-Harburg. Der Bericht des Vorstandes für 1917/18 bemerkt, daß die Gesellschaft sich im verflossenen Geschäftsjahr ausschließlich mit der Herstellung von Textilien und reinen Papiererzeugnissen befaßte. Das Gerichtsverfahren über das von der Gesellschaft erworbene Textil-Patent ist inzwischen zu ihren Gunsten entschieden worden. Das Mädchenheim, das bei Kriegsausbruch als Lazarett zur Verfügung gestellt wurde, ist am 1. Oktober wieder übernommen und mit Rücksicht auf die starke Abnutzung abgeschrieben worden. Um den Arbeitern die Möglichkeit zu geben, durch Gemüseanbau ihre Lebensweise zu verbessern, wurde zur Einrichtung von Schrebergärten geeignetes Gelände erworben und außerdem kaufte die Gesellschaft einige zu Wohnungen für Werksangehörige geeignete Gebäude, die an ihr Grundstück anstoßen. Die betreffenden Zugänge sind ihrem Werte entsprechend dem Grundstück- und Gebäude-Konto zugeschrieben worden. Dem Erneuerungsfonds sind 160000 M als Abschreibung auf Fabrikanlagen für 1917/18 zugeschrieben. Um das Ansehen des in den Aufsichtsrat gewählten, seit der Existenz des Werkes tätigen technischen Direktors Ferdinand Rickel festzuhalten, wurde aus dem

Wohlfahrts- und Unterstützungskonto ein Betrag von 60000 M als „Ferdinand Rickel-Stiftung“ abgezweigt. Der Bruttogewinn beträgt 2506463 (i. V. 1880084) M. Hierzu treten 148900 (92535) M Zinsen und 280025 (279930) M Gewinnvortrag. Demgegenüber erforderten unter anderem: Betriebsunkosten 1774077 (1272139) M, Handlungsunkosten 156328 (95991) M, Steuern und Abgaben 72926 (79653) M, Gehälter 60023 (59346) M, Versicherungsbeiträge 36699 (28415) M und Heimstätten-Betriebskosten 20571 (—) M. Nach Absetzung von 12000 (3000) M für Talonsteuer, 20000 (wie i. V.) M Beamten-gratifikationen (i. V. noch 253129 M an den Wohlfahrtsfonds) und Zuweisung von 160000 (140000) M an den Erneuerungsfonds verbleibt ein Reingewinn von 608077 (526445) M zu folgender Verwendung: 10 Proz. Dividende (i. V. 8 Proz.) = 300000 (240000) M, Tantieme an den Aufsichtsrat 24545 (6420) M, Übertrag auf neue Rechnung 233532 (280024) M. Nach der Bilanz betragen: Bestände an Rohstoffen, Betriebsstoffen und Erzeugnissen 488552 (390817) M, Effekten 3091560 (2524210) M, Debitoren 683283 (955087) M andererseits Kreditoren 1004563 (874447) M.

Plauerer Spitzenfabrik in Plauen i. V. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Proz. fest. Der Antrag auf die Erhöhung des Grundkapitals um 650000 M wurde, da das erforderliche Aktienkapital nicht vertreten war, von der Tagesordnung abgesetzt. Der Geschäftsgang wurde von der Verwaltung als gut bezeichnet.



Glaubst Du, Du darfst die Hand in der Tasche behalten,

weil 1000 andere schon gezeichnet haben. Mehr denn je kommt es darauf an, daß jeder einzelne nach seinen Kräften zeichnet - mehr denn je muß dem Feinde gezeigt werden, daß Deutschland unbesiegbar ist - auch auf finanziellem Gebiete. Ein schlechter Deutscher, wer nicht mittut!

Zeichne!

Marktberichte. Wolle, Garne und Waren.

Bradford, 6. September. Den Kammgarnfabrikanten ist eine weitere Zuteilung von Kammgarn gemacht worden, welche sie in den Stand setzt, weitere Dispositionen zu treffen, obgleich die jetzt freigegebene Menge gegenüber der ersten Zuteilung sehr klein ausgefallen ist.

Wollenwarenfabrikanten, welche die größten Aufträge der Regierung erhalten, sind gut plaziert, während derjenige Teil der Kammgarnfabrikanten, der für Zivilware arbeitet, zumeist leiden muß.

Leeds, 10. September. Die hiesige Marktlage macht befriedigende Fortschritte, die Aussichten für den Außenhandel sind besonders gute. Viele der Distriktfirmen sollen nur ungefähr 5 Proz. Zivilware vertreiben, gegenüber 10 Proz. Export und 85 Proz. für Rechnung der Regierung. Mungo- und Shoddi-Fabrikanten machen gegenwärtig gute remunerative Geschäfte.

Bradford, 12. September. Die Kammgarnfabrikanten sehen der nächsten Zeit mit Befürchtungen entgegen infolge der geringen Zuteilung von Garnen. In vielen Fabriken mußten die Maschinen in letzter Zeit infolge der mangelnden Belieferung mit Garnen stillstehen. Man hofft allgemein, daß der Garnrationierungsausschuß geeignete Maßnahmen finden wird, um eine weitere Zuteilung von Garnen aus vorhandenen Reserven herbeizuführen. Die zur Verfügung stehenden Mengen sind jedoch nur geringfügig, und falls baldigst nicht mehr Schiffsraum für die Hinüberschaffung von Wollen nach England beschafft werden kann, wird die Geschäftslage späterhin noch schwieriger werden.

Baumwolle, Garne und Waren. Statistik des Liverpooler Baumwollmarktes.

(Privatmeldungen, unverbindlich.)

	Amer. middl. loko	September	Oktober	November	Dezember	Umsatz	Ankünfte
30. Sept.	25,29	24,44	23,84	23,54	23,36	2000	5780
1. Okt.	25,37	23,72	23,36	23,07	22,88	2000	34300
2. "	25,11	23,78	23,38	23,08	22,88	2000	—
3. "	25,24	23,45	23,08	22,78	22,59	2000	—
4. "	25,00	23,12	22,72	22,43	22,22	4000	900

Vom amerikanischen Baumwollmarkt.

New-York, 2. Oktober. (Nachdruck verboten). Der Platzmarkt begann mit niedrigeren Preisen, da die große Ungewißheit bezüglich der Preisfestsetzung weiteren Einfluß übte. Im Verlauf der Berichtswoche traten jedoch Steigerungen ein, da das Angebot willige Aufnahme fand, die Wettermeldungen vielfach ungünstig lauteten. Ebenso wurde Terminware durch die widersprechenden Gerüchte darüber, ob es zu einer Preisfestsetzung kommen bzw. welche Höhe sie erreichen werde, stark beeinflußt. Der Süden soll 40 c. in Vorschlag gebracht haben, während das Regierungskomitee, wie es hieß, 30 als richtig erachtet. Andererseits meinte man wieder, es würde überhaupt nicht dazu kommen, da alle Ankäufe für die Vereinigten Staaten und die verbündeten Regierungen durch eine besondere Kommission stattfinden sollten, was also einen Wettbewerb ausschließen werde. So konnten nach anfänglicher schwacher Haltung die Preise wieder anziehen, besonders da die Wettermeldungen ungünstig lauteten und dies zu zahlreichen Deckungen

führte. Starke Fröste sollen im nördlichen und westlichen Mississippi und in Tennessee vorgeherrscht haben, auch in den atlantischen Staaten die Temperatur eine sehr niedrige sein. Da auch aus Liverpool Kauforders eintrafen und die Verbraucher Anschaffungen machten, während keinerlei Verkaufsdruck bemerkbar war, stiegen die Notierungen weiter. Das Wetterbüro kündigte dann jedoch wärmere Temperatur an, von weiteren Frösten wurde nicht berichtet und dies führte zu einer Reaktion. Erneute Meldungen über festzusetzende Höchstpreise trugen mit dazu bei. Wallstreet machte Abgaben, ebenso der Süden. Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz übten dann aber wieder Einfluß aus, auch erneute unbefriedigende Wettermeldungen. Der „Commercial Appeal“ in Memphis schätzte den Erntestand auf 37,1 gegen 59,9 im vorigen Monat und den voraussichtlichen Ertrag auf 12200000 Ballen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Dürre in Texas und Oklahoma großen Schaden angerichtet hat. Trotzdem ist man der Meinung, daß die genannte Schätzung zu niedrig sei und die Ernte mindestens 12750000, allerdings aber höchstens einschließlich Linters 14000000 erreichen könne. Gegen Schluß lag die Tendenz nach oben und die letztgemeldeten Notierungen sind höher als in der Vorwoche. Sie lauteten wie folgt: Middling greifbar 34,80 gegen 33,25. Oktober 33,52 (31,99), November 33,22 (31,53). Noch zuletzt traf aber aus Washington die Nachricht ein, daß Präsident Wilson sich für eine Preisfestsetzung erklärt habe. Dies führte zu überstürzten Abgaben und damit zu sehr starken Nachlässen, über deren Höhe verlässliche Nachrichten jedoch noch nicht vorliegen. Bis zum 23. September betrug die Zufuhren in den Häfen in der Woche 47000 Ballen und in der Saison 594000 gegen 756000 Ballen in der vorhergehenden. Die Ausfuhr nach Großbritannien belief sich in der Woche auf 1000 Ballen und in der Saison auf 198000 gegen 399000 Ballen. Die nach dem Festlande auf 7000 Ballen in der Woche und 279000 in der Saison gegen 196000 Ballen in 1917.

New-York, 4. Oktober. (Baumwoll-Wochenbericht.) Zufuhren in den atlant. Häfen 68000 (letzte Woche 49000) Bll., Zufuhren in den Golfhäfen 93000 (105000), Zufuhren im Innern 178000 (189000), Total-Zufuhren (diese Saison) 873000 (708000), Ausfuhr nach England 11000 (7000), Ausfuhr nach dem Kontinent 31000 (42000) Bll. Gesamtausfuhr (diese Saison) 641000 (595000) Bll., Vorrat in den Häfen 1003000 (910000) Bll., Vorräte im Innern 825000 (775000) Bll.

Seide und Seidenwaren.

Lyon, 7. Oktober. (Nachdruck verboten.) Die Transportverhältnisse haben sich nicht gebessert und dies hat mit dazu beigetragen, daß die Brennstoffversorgung eine sehr unzureichende geblieben ist. Bestellungen liefen bei den Fabrikanten zahlreich ein, aber da diese aus den genannten und verschiedenen anderen Gründen nicht imstande sind, die Erzeugung auf eine größere Höhe zu bringen, machten sie auch nicht wesentlich umfangreichere Entnahmen in Robseide. Zu Lieferungsabschlüssen ist es abermals sehr selten gekommen. Für den laufenden Bedarf waren die Anschaffungen wohl ein wenig reichlicher, aber, wie gesagt, nicht bedeutend. Die Preise sind sehr fest geblieben, obgleich ostasiatische Seiden in etwas größeren Mengen eintrafen. Dagegen kam aus Italien nichts und dies machte sich in der Tendenz fühlbar. Das Einkaufsbureau, welches dort errichtet worden ist, übt wohl eine ungünstige Wirkung aus, kann aber das Auslandsgeschäft nicht beeinflussen. Von den ostasiatischen Märkten wurde durchweg steigende Tendenz gemeldet und so herrschten am Lyoner Markt sehr feste Preise für diese Sorten. — Wie bereits erwähnt, haben die Stoffhersteller zahlreichere Aufträge erhalten, ganz besonders Paris zeigte sich aufnahmefähiger. Die stille Saison ist nun vorüber und die Nachrichten vom Kriegsschauplatz tragen mit dazu bei, den Umsatz zu heben. Er könnte umfangreicher sein, wenn die Färber besser liefern würden, was diesen jedoch nicht möglich ist, da neben den Beförderungsschwierigkeiten, dem Brennstoff- und Arbeitermangel auch das Fehlen von Rohmaterialien ungünstig einwirkt. Neuheiten sind nicht erschienen, die bisher gangbarsten Artikel werden auch weiter am meisten verlangt. Aus St. Etienne wird berichtet, daß die Nachfrage für Bänder lebhaft geblieben ist, aber die Lieferungen sich verzögern mußten, aus den gleichen Ursachen, die auf die von Stoffen einwirkten. — Letzte

Preise: Gröges Cevennes extra 9/11 132 Fr., extra 12/16 130 Fr., Italie 1 ordre 9/11 131 Fr., 1 ordre 12/16 130 Fr., Piemont et Messine extra 11/13 135 Fr., Organsins Cevennes extra 22/24 140 Fr., 1 ordre 26/30 137 Fr., Trames Italie 1 ordre 22/24 138 Fr., 1 ordre 24/26 137 Fr.

Flachs, Hanf, Jute, Ramie, Garne und Waren.

Kalkutta kabelt unterm 30. August: Juteverschiffung von Chittagong nach Europa, einschließlich des Vereinigten Königreichs, vom 14. 8. bis 30. 8. beliefen sich auf 7530 Ballen.

Kalkutta kabelt unterm 10. September: Juteverschiffungen von Chittagong nach Europa einschließlich dem Vereinigten Königreich in der Zeit vom 1. bis 10. September beliefen sich auf 16324 Ballen.

Dundee, 10. September. Der Jutemarkt bewegt sich in sehr fester Stimmung, die Notierungen für erste Marken zeigen eine Erhöhung von £ 2.10.0 gegenüber der Vorwoche; heute werden £ 62.10.0 per Tonne gefragt. Die Eingänge von Garnen und Jutefertigwaren zeigen eine Besserung und wird eine umfangreichere Fabrikation im Laufe der nächsten Woche erwartet.

London, 10. September. Gelandet wurde in der Vorwoche nichts, abgeliefert nichts; das Lager betrug 1470 gegenüber 9317 Tonnen im Vorjahre.

London, 16. September. Gelandet in der Vorwoche nichts, abgeliefert nichts; Lager 1470 gegenüber 9232 Tonnen in der gleichen Woche des Vorjahres.

Dundee, 17. September. Der Jutemarkt ist nach wie vor sehr fest, erste Marken werden um £ 2.10.0 höher, und zwar zu £ 65.0.0 per Tonne notiert. In Jutefertigwaren herrscht eine sehr rege Nachfrage.

□ □ □

Nachtrag.

Todesfälle.

Augsburg. Herr Kommerzienrat Karl Claus, der frühere Direktor der Spinnerei am Stadtbach, ist im Alter von 60 Jahren gestorben. Er gehörte zu den angesehensten Männern der Textilindustrie in Süddeutschland.

Jahnsdorf. Herr August Köhler, Teilhaber der Strumpffabrik J. W. Köhler & Co., starb im Alter von 54 Jahren.

Kiel. Herr Bustorf, Inhaber der Firma A. Bustorf, Damenkleiderstoffe, Konfektion und Aussteuerartikel, ist nach langem Leiden gestorben.

Altona. Herr C. W. D. Mundt, Gründer der Manufakturwarenfirma Mundt & Fried Nachf., ist gestorben.

Jubiläen.

Leipzig. Das Geschäftshaus Herold & Wilhelm beging am 18. September die Feier seines 75jährigen Bestehens. Nach dem Gesangsvortrage einer Angestellten hielt der Reisevertreter, Herr Bruno Schulze, eine kurze erhebende Ansprache. Daraufhin überreichte und verlas der Disponent, Herr Franz Walther, eine künstlerisch ausgestattete Chronik, die die interessante Entwicklung der Firma von 1843 bis 1918 schilderte. Sodann übergab die Direktrice, Fräulein Luise Weich, als Ehrengabe des Damenpersonals von diesen gestickte Teppiche und Kissen. Mit bewegten Worten dankte der Chef des Hauses, Herr Otto Becher, allen Mitarbeitern und bot selbst einen Rückblick auf die vergangene Zeit in zum Teil humorvoller Art, indem er vor allem der Verdienste der Gründer und aller seiner Vorgänger gedachte und mit einem Hoch auf die Jubelfirma schloß. Eine Fülle von Festgeschenken, Blumengaben und Telegrammgrüßen waren aus dem weiten Kreise der Lieferanten und Kunden eingegangen. Sämtliche Angestellte des Hauses, unter denen zur Feier Feldgrane stark vertreten waren, wurden durch Geldgeschenke in Form von Kriegausleihe hoch erfreut. Somit kann die altbekannte Firma Herold & Wilhelm mit berechtigtem Stolz auf diesen ihren Ehrentag zurückblicken.

Bonn. Herr Kaufmann Joseph Kalt war am 15. September 25 Jahre in der Strumpf- und Wollwarenfirma Sinn G. m. b. H. tätig.

FALZER

D. R. G.-M. 68751

zur Herstellung von Papiergarn

M. 1.50 pro Stück;

bei größeren Mengen Preisermäßigung.

VORZÜGE:

Für alle Schnittbreiten ohne Auswechslung verwendbar, einfaches Auflegen, Verbesserung der Reißfestigkeit und der Lauffänge des Garnes.

Wilhelm Kaufmann
TEXTILWERKE
ZENTRALVERWALTUNG
PIRNA 3/4 E

[44767

Papierspinnereien

gesucht,

welche geneigt sind, mittels meines patentierten Herstellungsverfahrens

Feingarne

gegen ihr Kontingent **im Lohn** für mich zu spinnen.

Erstklassiges Spinnpapier sowie Schneidmaschinen werden gestellt.

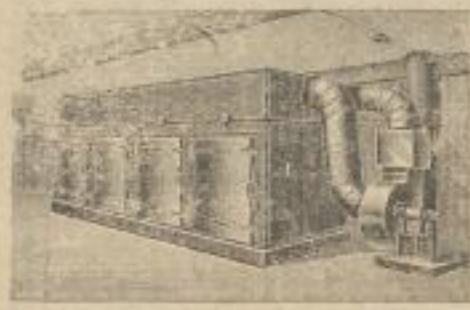
Papierfabriken Julius Glatz,

Abt. Papierspinnerei,

Neidenfels/Rheinpfalz.

[37528

Kunstseiden-Abfälle droussiert und undroussiert, kaufen und verkaufen [44142]
 Gebrüder Menko, Unter-Barmen Fernspr. Nr. 185 und 4085
 Telegr.-Adr.: Menko Barmen



Trocken-Apparate für Papiergarne in jeder Verarbeitung, sowie für alle Textil- und Textil-Ersatz-Materialien, sowie
Karbonisations-Apparate
 baut in erstklassiger Konstruktion und Ausführung
Westdeutsche Maschinenfabrik, Mehlem am Rhein.
 Kürzeste Lieferzeit. — Billigste Preise. [44865]

Welche [44836]
Papiergarnspinnerei
 (Höchstleistungsbetrieb) würde Papiergarne im Lohn spinnen?
 Spinnpapiere in guter Qualität, auch in geschnittenen Röllchen, werden gestellt.
 Gefl. Angebote unter **U. U. 44836** an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten

Firma Alfred Kühn
Leipzig Gohlis 3 Erfurter-Str. 5.
 Telegr.: Cellulosekuchn Leipzig.
Maschinen-Export.
 Lieferung vollständiger Anlagen und sämtlicher einzelnen Maschinen, Maschinenteile, Hilfsapparate, Ersatzteile und Bedarfsartikel für die gesamte
Textil-Industrie.
 (Baumwoll-Reinigung, Spinnerei, Weberei, Bleicherei, Kunstseide-, Nitrierbaumwoll-, Watte-Fabrikation, Spezialität: komplette Verbandwatte- und Verbandstoff-Anlagen).
Fachtechnische Beratungen.
 30jährige Praxis. Eigene Spezial-Verfahren. Eigene Apparate-Konstruktionen. Überwacht die Inbetriebsetzung der Anlagen unter Personalführung. [44837]
 Korresp.: deutsch, französisch, englisch.

3000 Kilo 3er metr.
Papiergarn (Sulfit)
 gegen Freigabe- oder Belegschein **sofort** abzugeben. [44786]
 S. H. Schloss jun., Frankfurt a. M.
 Telegr.-Adr.: Garnersatz.

Papier-Eisengarne
 in allen Nummern und Farben gegen Heereschein, sowie Färben und Lüstrieren von Baumwolle und Papierrundgarne und Papiernäbfäden **im Lohn**, Färben u. Bleichen aller Art Garne im Strang, Kreuzspulen und Stückwaren zu äußersten Preisen überaimmt
Alwin Schulz, Pulsnitz i. Sa. [44627]



Ölspar- und Abfällapparate
 Exakt-Tropfölrreiniger
 Feuer-Annihilatoren
 Faß-Abfällpumpen
 Putzwollekasten
 empfiehlt [43478]
 in vorzüglichster Ausführung zu billigsten Preisen
ERNST GÜNTHER, Kirchberg i. Sa.
 Fabrik technischer Metallwaren.

In Theodor Martins Textilverlag in Leipzig erschienen:
Taschenbuch für den praktischen Baumwoll-Spinner und -Zwirner.
 Mit 105 in den Text gedruckten Abbildungen und einem Spinnerei-Plan auf 4 Tafeln.
 Von **Joh. Lätseh**, techn. Spinnerei-Direktor.
 Preis gebunden Mk. 5,50.

Lohn-Aufträge
 für Zwirnen, Spulen, Kopsen und Haspeln in Baumwolle, Papier, Kammgarnen und sonstigen Garnsorten evtl. auch **Weben** [44258]
übernimmt in fachgemäßer Ausführung und kürzester Lieferfrist
F. A. Herold, Treibriemenfabrik, Westerhausen, Kr. Melle.

Wickelringe [44866]
Kreismesser
Tellermesser
Zwischenringe
Messersätze
Schleifen der Messer für alle Maschinen
S. Schwenzke, Leipzig.

Spinnpapier
 von 2,5 mm ab
schneiden im Lohn
 mit geringem Abfall
Demisch & Engler,
 Zittau i. Sa. [44813]



1 1/2 und 2 mm schmale Spinnpapier-Röllchen
 werden am schnellsten und billigsten auf unseren
Schmalschneide-Maschinen Modell 13 u. 16 [44657]
 mit und ohne Feuchtung geschnitten und mit **Jagenberg Stapel-Rolle** ohne einzeln getrennte Streifenteller, unter Benutzung des Jagenberg Spinn-Patentes 232 266
nahezu abfallos und mühelos zu Feingarn versponnen.
 Schnelle Lieferung. Spinn-Lizenz-Abgabe.
JAGENBERG-WERKE AKT. GES.
 Zellstoff-Spinnereimaschinen-Fabrik **DÜSSELDORF.**

D. R. G. M.
Faltapparate
 für Papier- und Mischgarn
 für 3-4, 5-6, 7-12 mm u. breitere Papierstreifen.
Conrad Schaper
 Bielefeld. [43438]

In Theodor Martins Textilverlag, Leipzig, erschienen:
Spinners und Zwirners Berater.
 Ein Taschenbuch für die Praxis der Baumwoll-Spinnerei und -Zwirnerei.
 Von **Otto Holtzhausen, Westerhausen.**
 Mit 6 in den Text gedruckten Abbildungen.
 Preis gebunden 4 Mark.

Sprungringe zur Papier-Spinnerei



In 30, 40 und 50 mm Durchmesser
 liefern ab Lager.
 Für andere Größen und sonstige
 Federn für Spinnerei- und Weberei-Bedarf
 erbitten Anfrage.

Linder & Krommenöhl
 Wald (Rhd.) [44057]
 Flachfedern-Fabrik.

Ringe aus Material 5 1/2 x 0,50 mm vorrätig,
 andere Abmessungen auf Wunsch.

Kaschieren von Papier-Geweben

[44752]
 in verschiedenen Rollenbreiten übernimmt für schnellste Lieferung
Fritz Eilers junr., Bielefeld, Postfach 166.

FRANZ MÜLLER Maschinenfabrik © M.-Gladbach

liefert als bewährte Sondererzeugnisse
 zur Ausrüstung von **Papiergeweben** u. a.

Bleich- und Farbmaschinen
 :: Brechmaschinen ::
 Schmirgelmaschinen
 Rauhaschinen usw. [44638]

Teilhaber.

[44793]

Fünfzigjähriger Kaufmann aus der Textilbranche sucht
 aktive Beteiligung an nachweislich lukrativem Unter-
 nehmen bei einer Einzahlung von **Mk. 50—70000.**
 Gefl. Angebote unter **U. H. 44793** an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Zur Fabrikation und für den Vertrieb
 von **Erfindungen**
Patente und Gebrauchsmuster
 empfiehlt sich [44226/II]

Alfr. Baumann, Reutlingen
 Apparatebau und Chemische Fabrik.

Wer spinnt [44800]

Papier im Lohn

auf eigenes Kontingent
 gegen Lieferung guter Papiere?

Gefl. Angebote unter **U. J. 44800** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Parol flüssig

bestes Mittel zur Verhütung des Verstockens und
 Verschimmeln von Papiergarnen und Geweben. [43821]

Dr. F. Raschig, Chemische Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.

Zwischenringe

für Papierschnid-Maschinen

in allen Größen, Stärken und Ausführungen,
 sauber und **ganz genau auf Maß gearbeitet**

liefert prompt und preiswert

Metallindustrie G. m. b. H.,
 vorm. Becker & Sturm
LÜDENSCHIED. [44204]

Appretur-Maschinen

für Woll-, Halbwooll- und Baumwollwaren,
 sowie Trikotagen

liefert in bekannter, vorzüglicher Konstruktion und Ausführung
 als Spezialität seit mehr als 60 Jahren

Ernst Gessner

Textilmaschinen-Fabrik

Aue i. Erzgebirge. [43790]

Lohnwebereien

für dauernde Arbeit

auf Ware bis 101 cm breit, glatt und Körper

sofort gesucht. [44812]

Gefl. Angebote unter **U. O. 44812** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Tafeln zur

Ermittlung der Reißlänge

für alle Papiere [43731]

im Gewicht 5—150 g/qm.

Ausgabe A: Breite der Versuchsstreifen 15 mm M. 6.—
 " B: " " " 10 mm M. 3.—

Zu beziehen vom Verlag

Louis Schopper, Leipzig, Arndtstr. 27 und
Bayersche Str. 77.

Fabrik für Material-Prüfungs-Maschinen,
 wissenschaftliche u. technische Apparate.

Verhütung von Schimmelbildung
 Weiche und geschmeidige Garne und Gewebe
 Bedeutende Fabrikationsleistungen u. erhöhte Produktion
 Angenehmes und erleichtertes Verweben

Beschwerung der Garne und Gewebe
 erreichen Sie nur durch

Dr. Wilh. Schmidt's FABERON
Alfr. Baumann, Reutlingen. [43439]

C. G. Haubold jr. G. m. b. H., Maschinenfabrik, **Chemnitz**

liefern als Spezialität:
Maschinen zum

Bleichen, Färben, Imprägnieren und Appretieren

von

Ersatzfaserstoffen aller Arten

insbesonders:

**Jiggers :: Imprägnier-Maschinen :: Zylinder-Trocken-Maschinen :: Spann- und
Trocken-Maschinen :: Trockenhängen :: Kalandr mit besonderer Walzenanordnung
Hydraulische Mangeln usw.**

[44794

Luftbefeuchtungs-Anlagen

Luftheizungs-Anlagen

in Verbindung mit Ventilation und Befeuchtung

Entnebelungs- u. Entstaubungs-Anlagen

für alle Zwecke [43783

Ventilatoren :: Pumpen :: Exhaustoren

Kostenanschläge und Besuche unverbindlich und kostenlos.

Hurling & Biedermann

Maschinenfabrik · Zittau i. Sa. · Fernsprecher 186.

Die besten Papier-Spulen und Papier-Hülsen

dampfdicht und wasserdicht imprägniert

fertigt



[39663]I

Emil Adloff, Reutlingen 33.

Größte und leistungsfähigste Papier-Spulen- und Hülsen-Fabrik.

Deutsche Faserstoff-Ausstellung
Leipzig

Beginn 22. August 1918.

Schluß 31. Oktober 1918.

Ausstellungshalle auf dem Königsplatz.

1½ mm – 2 mm – 3 mm usw.

nach Belieben mit oder ohne Trennung zu schneiden

ist möglich auf unserer **Umschalt-Feinschnitt-Maschine** (In- u. Auslands-Patente angemeldet.)

Präzisions-Messersätze für alle Schnittbreiten für fast sämtliche Maschinen-Systeme.

[43469

Röllchen-Trennung für bisher ohne Trennung arbeitende **gebrauchte Maschinen**

Beste Referenzen!

Maschinen- und Apparate-Bauanstalt G. m. b. H., Rheydt, Rheinland.

Vertreter für Ost- und Mittel-Deutschland: **S. Schwenzke, Leipzig, Leibnizstraße 20.**

„ „ Provinz Brandenburg: **Paul Hirschfeld, Berlin W. 50, Neue Ansbacher Str. 12.**

„ „ Österreich-Ungarn: **Arthur Fleischer, Wien VIII, Landgerichtstr. 5.**

Papier-Garne - Papier-Gewebe.

Bekannte renommierte Berliner Vertreter-Firma

in engster Fühlung mit den Grossisten sowie Verbrauchern stehend
und mit besten Beziehungen zu den entsprechenden Behörden,

[44830]

sucht die **Vertretung** von Spinnereien und Webereien zu übernehmen.

Bevorzugt werden erstklassige Betriebe, welche schon jetzt oder bald nach dem
Elberfelder, Zellulose- oder Lutz-Verfahren zu arbeiten in der Lage sind.

Gefl. Zuschriften unter U. S. 44830 an die Geschäftsstelle dieses Blattes baldigst erbeten.

Imprägnierungsmittel

für Papiergewebe aller Art (Papiersegeltuch, Papiergurte u. a.),
Klebstoffe, flüssig und in Pulverform, [42684]

Lederleim- und Wiener-Papp-Ersatz

Lederschwärze, Treibriemenwachs, Maschinenfette u. Schmieröle.

Firma **Ernst Langensiepen jr.**, Langerfeld-Barmen.

Chem.-techn. Spezialitäten. Fernsprechanschl.: Amt Barmen 2820 u. 4937.

Appretur- und Imprägnierungsleim

Marke „FINDOL“

beschlagnahmefrei, zum Appretieren und Wasserdichtmachen von Stoffen
aller Art, ferner zum Imprägnieren von Hutfilzen, Papieren etc.

Muster und Offerte auf Wunsch. 3 Kilo-Paket gegen Nachnahme.

Kumaron-Gesellschaft, Chemische Fabrik,
Berlin-Friedenau. [44838]

Zum Färben von Papiergarnen

Liefert

[44845]

Kreuzspulhülsen

perforiert aus dekap. Eisenblech

Alfr. Baumann, Reutlingen.

Vertretungen.

Papiergarnspinnerei-Vertretung

für möglichst grösseren Bezirk von besteingeführter
Firma, Sitz Chemnitz, Inhaber Fachmann, **gesucht.** [44811]

Gefl. Angebote unter U. N. 44811 an die Geschäftsst. ds. Bl. erb.

Tüchtiger Vertreter

mit langjähriger Auslandspraxis und ersten Referenzen

sucht in Württemberg und Baden

erstklassige und leistungsfähige [44804]

Papierstoff-Weberei

zu vertreten.

Das **rumänische** Geschäft würde dabei gepflegt.

Gefl. Angebote unter U. K. 44804 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Verkäufe.

2 komplette gebrauchte Wollreisser

System Schwanert-Kottbus,
Arbeitsbreite 370 mm, mit 1 Reservetambour

verkaufen

[44825]

Steinert & Eismann, Zwickau i. Sa.,

Conradstraße 3.

Kreismesser und Zwischenringe

für Papierschnidemaschinen

aller Art, [44846]

Liefert in präzisester Ausführung

Alfred Salzmänn, Dresden,

Prager-Str. 35.

Größere Schuhfabrik im Erzgebirge

sucht für ihre Stepperei,
um ihre Maschinen auszunutzen, geeignete

Lohnarbeit.

[44834]

Gefl. Angebote unter V. C. 983 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz, erb.

Wer kann das Verfahren resp.
die Herstellungsart der

Glanzstofffaser (Stapelfaser)

gegen hohes Honorar einrichten?

Eventuell kann gewiegter Fachman zur Einrichtung einer
solchen Fabrik als **Direktor engagiert werden.**

Gefl. Angebote sind unter U. M. 44810 an die
Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten. [44810]

3 Stück

Papierteller-Schneidmaschinen

System Guschky & Tönnemann, 3 mm Schnittbreite,
30—35 cm Rollenbreite, in gutem betriebsfähigen Zustand
preiswert zu verkaufen. [44837]

C. A. Waldenfels, Plauen i. V.**Pflanzen-Fasern**

Schilf gekrempelt
Ginster gekrempelt
Hopfen gekrempelt
habe gegen Freigabe-Schein
laufend größere Mengen **abzugeben**,
Muster auf Wunsch!

Gotthold Saylor, Zittau.

Fernruf Nr. 43. Drahtwort Saylor.

**Papier-Heftgarn und
Papier-Nähzwirn**

appretiert, lüstriert,
roh und gefärbt, [44435]
haben anzubieten
Max Römler & Co., G. m. b. H.,
Chemnitz, Fernspr. 5778.

Einige Waggons

3er Sulfitgarn

auf Kreuzspulen
gegen Belegschein
zur Lieferung bald beginnend
hat abzugeben,

E. Reise
Mühlhausen i. Th. [44824]**Papier-Garne**

einfach und gezwirnt,
von 3er metr. bis 15er metr.
Sulfit oder Natron
gegen Beleg- oder Freigabeschein,
für Lieferung ab Januar,
haben abzugeben [44033]
Max Römler & Co., G. m. b. H.
Chemnitz, Fernspr. 5778

Gegen Belegschein oder Freigabe

Papiergarne

in den Stärken von
1,8er bis 12er
Sulfit und Natron,
bietet für baldige und spätere Lieferung
in großen Mengen an [44787]
S. H. Schloss jun., Frankfurt a. M.
Telegr.-Adr.: Garnersatz.

Zu verkaufen
fünf fahrbare schmiedeeiserne**Walzengestelle**

für Schlichtmaschinen zum Auflegen
von 8—10 Walzen, 316 cm lang,
bis 110 cm hoch, 168 cm breit.
Alfred Hartmann, vorm. Emil Kabisch,
Sindelfingen (Württ.)
Bahnhofstation Böblingen. [44829]

Beilagen

in unseren „Wochenberichten“ haben
durch deren große Verbreitung stets
guten Erfolg.

Papier-Gewebe

grobfädig u. feinfädig in roh u. gefärbt

hat gegen Beleg- oder Freigabeschein abzugeben

und erbittet Anfragen die Weberei der

Weissthaler Actien-Spinnerei,
Mittweida i. S. [44651]**Kaufgesuche.****Papiergarne** [44785]

in allen Nummern, verwendungsfrei
suchen als **Selbstverbraucher**
Mech. Weberei Pausa, Stuttgart.

Angebote erwünscht in:

**Spinnpapier-Abfällen, flachen und runden,
Endrollen und Papiergarn-Randfäden.**Neuen Stoffabschnitten, Emballagen u. altem Tauwerk,
Flachsspinn-, Karden- und Leinenfäden-Abfällen,**H. Meyer & Co., Lübeck.** [44129]**Papiergarn-Spinnmaschinen**

System Hamel oder Schönherr

zu kaufen gesucht. [44781]

Ausführliche Angebote an

Mech. Seilerwarenfabrik Act.-Ges.,
Alf a. d. Mosel.

Welche deutsche Papiergarn-Spinnerei
kann im Laufe der nächsten Monate

ausfuhrfreie Papiergarne

Nr. 10,1—11 roh weiss Sulfit
nach **Oesterreich** liefern?

Einfuhrbewilligung liegt bereits vor.

Angebote erbeten an:

Ernst Kelsen & Co., Ges. m. b. H.,
Wien VII, Zieglergasse 6

Telegramme: Ersatzstoffkontor, Wien.

44851]

Größere

Bäuch-Kessel

mit zwangsläufigem Flottenum-
lauf in noch gutem betriebs-
fähigem Zustande befindlich
zu kaufen gesucht.

Detaillierte Angebote erbittet die

Wurzner Teppichfabrik Akt.-Ges.,
Wurzen i. Sa. [44855]**Sämtliche Werke**

aus dem
Gebiete der Textil-Industrie
liefert zu
Originalpreisen
Theodor Martins Textilverlag, Leipzig.

Trockenapparat.

Zum Trocknen von gefärbten Papier-Kreuzspulen wird ein Apparat, neu oder gebraucht, sofort zu kaufen oder zu mieten gesucht.

Angebote erbittet

A. Monforts, M.-Gladbach. [44843]

In der Schweiz lagernde
Baumwoll-Garne

einfache und gezwirnte, zu kaufen gesucht.

J. B. Bartholet, Langgasse b. St. Gallen (Schweiz). [44776]

Papiergarne

alle Nummern von 3er bis 20er, braun und weiß, auf Schlauchkops oder Spulen, mit und ohne Beleg- oder Freigabeschein in großen Mengen zu kaufen gesucht.

Bemusterte Anstellung erbittet

Ernst Linus Dietrich, Chemnitz, Fritz-Reuter-Str. 14. [44769]

Papier-Rundgarne,

große und kleine Vorratspartien in beliebiger Nummer, werden gegen Kasse gesucht.

Max Römler & Co., G. m. b. H., Chemnitz, Fernspr. 5778.

Nähgarn u. Zwirn Flachsgarn, Stopfgarn

in Rollen und Strängen, sowie bunte Garne, ganz feine Kordel zu kaufen gesucht.

Muster erbeten an

Wwe. Grevenstein, Aachen, Stiftstr. 6. [44689]



suchen C. Müller & Auster, Leipzig. [44718]

Verwendungsfreie Garne und Spinnstoffe

tierischer, pflanzlicher und chemischer Herkunft kaufen

Joest & Pauen, Tuchfabrik, M.-Gladbach. [43902]

Große Quantitäten ausfuhrfähige

Papier-Garne

gegen sofortige Kasse gesucht.

Deutsch-Oesterr. Handelsgesellschaft m. b. H., Chemnitz. [44652]

In Theodor Martins Textilverlag in Leipzig ist erschienen:

Über Gewebemuster früherer Jahrhunderte.

Ein Beitrag zur Geschichte der Entwicklung der Webekunst

von PAUL SCHULZE,

Konservator der Königl. Gewebe-Sammlung und Lehrer an der Königl. Weber-, Färberei- und Appreturschule zu Crefeld.

Mit 44 Abbildungen.

Preis 2,50 Mk. (zuzügl. Teuerungs-Zuschlag).

Verwendungsfreie Papier-Rundgarne

in allen Nummern suchen zu kaufen [44839]

Saganer Woll-Spinnerei und Weberei, Sagan.

Gekauft werden

Treibriemen-Webstühle

in kräftiger Ausführung, neu oder gebraucht, jedoch gut erhalten, für mechanischen Betrieb, Arbeitsbreite bis 500 mm. [44841]

Anträge an

Emanuel Taussik, Wien I, Neuthorgasse 12.

Spinnpapier-Abfälle

Papiergewebe-Abfälle

Papierhülsen u.

Papier- u. Pappen-Abfälle

jeder Art kauft [44840]

J. Adler junr., Frankfurt a. M.

Telegr.-Adr. Aquila.

Telef. Hansa 7400.

Zweigniederlassungen:

Berlin

Potsdamerstr. 4

Telegr.-Adr.: Irelida

Tel. Amt Lützow 7134.

Düsseldorf

Graf-Adolfstr. 3

Aquila

Tel. 7616.

Leipzig

Lessingstr. 3

Irelida

Tel. 4214.

Gespinnste und Gewebe

aller Art [44122]

jedoch nur verwendungsfrei kauft und verkauft

F. Oskar Hartenstein, Plauen.

Spinnpapier-Knüllpapier-Packpapier-Abfälle,

Spulen, [44470]

Skripturen

und dergleichen kauft zu hohen Preisen

S. JELLIN, FREIBERG (Sa.).

Große Posten [44765]

Papier-Garne

2,1-2,4 Sulfit, 2,5-3 Sulfit bis Natron, 8,1-9, 13,1-15er möglichst weiß oder hellfarbig, sowie alle anderen Nummern zur Lieferung: Oktober bis März gegen Schein gesucht.

Drahtangebote, Eilmuster erbittet

Gotthold Saylor, Zittau.

Faser-Streich- und Kammgarne

2-6er metrisch [44765] sucht in großen Posten

Gotthold Saylor, Zittau.

Drahtwort: Saylor. — Fernruf 43.

Ausfuhrfreie [44774]

Papier-Garne

zu kaufen gesucht.

Techn. Bureau Ruthardt, Görlitz.

Gesucht.

2 Reißmaschinen für Baumwollbadern

1 Motor 25 PS.

1 Wolf

1 Dockmaschine (Wattmaschine)

1 Kontor-Nähmaschine

1 Spinnmaschine für 175 Fäden

1 Maschine zum Zusammendrehen der Fäden

1 automatischer Webstuhl (Leistungsfähigkeit bis 120 m in 24 Stunden)

3-5 Zugmaschinen für Handwebstühle

1 Schermaschine

1 Walke [44815]

1 passende Transmission

neue oder evtl. gute gebrauchte Maschinen, Kostenanschlag u. Katalog erbeten.

Fr. Seeger, Hamburg, Alsterdamm 26.

Seide, Kunstseide u. Baumwollgarne

von Selbstverbraucher
zu kaufen gesucht.

Gefl. Angebote an

[44832]

Victor Schweizer, Annaberg, Erzgeb.

Süddeutsche Baumwoll-Weberei

sucht leistungsfähige, rentable

Leinenspinnerei u. Weberei

zu kaufen oder sich bei einer
solchen zu beteiligen.

[44835]

Gefl. Angebote unter U. T. 44835 an die Geschäftst. ds. Bl. erb.

Beschlagnahmefreie und verwendungsfreie [44244]

Garne auf Kops

kaufen vom Spinner

Gebrüder Alexander, Breslau.

Vorhangstoff Köpergewebe Mousselingewebe

20/10 fadig aus 8/8
oder ähnlich16/14 fadig aus 8/8
oder ähnlich

feinfädig

möglichst dicht geschlagen
alles aus Papiergarn

[44854]

suchen in großen Posten

Loewenstein & Comp., Stuttgart.

Ovale

[44852]

Spül-Maschine

gebraucht, mit Aushebetisch, zu kaufen gesucht.
Angebote mit Zeichnung erbeten an

Maschinenbau-Anstalt Humboldt
Köln-Kalk, Abteilung Trocknung.

Gebrauchte, gut erhaltene

Fleyer-Maschinen

zum Spinnen von Papiergarn zu kaufen gesucht.

Angebote sind zu richten an

[44827]

A E G Kabelwerk Oberspree, Berlin-Oberschöneweide.

Spinnpapier-, Papiergarn- und Papiergewebe-

Abfälle,

sowie alle Arten Abfälle anderer Betriebe
kauft gegen sofortige Kasse

43642]

Richard Steiniger, Werdau i. S.

Wer liefert Papiergarn Sulfit für Glühstrumpfwewecke geeignet?

[44828]

Jäger & Co. G. m. b. H., Barmen.

8,1-9er Papiergarn

mit großer Reißfestigkeit,
für sofort, I u. II Vierteljahr 1919

suchen

[44833]

Paul Reifschneider & Co., Mech. Web.,
Glauchau Sa.

Zu kaufen gesucht, gebrauchte, noch gut erhaltene Fein-Fleyer

[44831]

Ringzwirn-Maschinen u.

Kreuzspulmaschinen

Gefl. Angebote erbeten an

Hannoversche Papierfabriken Alfeld-Gronau
in Alfeld-Leine.

Schwere Webstühle

von 80 cm Blattbreite ab,
ev. ganze Webereinrichtung

sucht zu kaufen

[44826]

Firma Arthur Opitz, Netzschkau i. V.

Stellen-Gesuche.

Spinnmeister für Selfaktor und Ring

[44821]

evtl. auch Vorbereitung, gute Erfahrung in Ersatz- und Mischgarnen,
42 Jahre alt, sucht sich zu verändern evtl. für nach Friedensschluß.
Angebote erbittet Franz Heise, Berlin S.W., Zossener Straße 12.

Spinnerei-Monteur

Papierfachmann, übernimmt Um-
montagen von Spinnereimaschinenauf Papier in groben und feinsten
Nummern, sowie alle sonstigen Spinnereimontagen und Reorganisations-
der gesamten Spinnerei. Gefl. Angebote erbittet

[44848]

J. Emig, Ehningen b. Stuttgart (Württemberg).

Textil-Fachmann,

firm in Baumwollspinnerei, Abfall-, Streichgarn- und
Rohweberei, tüchtiger Papierkenner und -Spinner, mit
sämtlichen Systemen Schneidmaschinen vertraut, in
Bau und Einrichtung, Dampf-, Wasser- und Elektromo-
toren wohl bewandert, sprachenkundig,
sucht sich gelegentlich zu verändern.

Beste Zeugnisse und Referenzen.

Gefl. Angebote unter U. F. 44789 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes erbeten.

[44789]

Kaufmänn. Leiter

[44822]

einer Kammgarn-Spinnerei,

tüchtiger Woll- und Garnmann, wünscht sich baldigst zu verändern, event. auch in ähnlicher Branche.

Gefl. Anträge unter U. P. 44822 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Textil-Fachmann

mit gründlicher Geschäftsroutine, sowie umfassenden Waren- und Fabrikationskenntnissen einschließlich der Papiergarn-Spinnerei und -Weberei, webtechnisch gebildet und praktisch erfahren, da auch im Betrieb tätig gewesen, z. Zt. Disponent in großem Werke, zielbewußte junge Kraft (militärfrei) **sucht ersten Posten** (Dauer-Stellung). [44823]

Gefl. Anträge unter U. R. 44823 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Betriebsleiter

techn. gebildet, mit bester Erfahrung und Praxis der gesamten Papierspinnerei, auch feinsten Nummern, perfekt in Ausführung und Umändern von sämtlichen Spinnereimontagen, **sucht Stellung**. [44847]

Gefl. Angebote unter U. W. 44847 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.



Offene Stellen.

Größere Baumwoll-Spinnerei

für 3- und 2-Zyl.-Garne, die zur Zeit Papiergarne herstellt.

sucht erfahrenen und umsichtigen technischen

Betriebsleiter,

der auch gute Webereikennnisse besitzt.

Gefällige ausführliche Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche sowie der möglichen Antrittszeit unter U. V. 44844 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [44844]

Gesucht

wird zur Unterstützung und zeitweiligen Vertretung des technischen Direktors einer größeren Jute-Spinnerei und Weberei Mitteldeutschlands ein erfahrener

Techniker,

möglichst mit Hochschulbildung, der über gründliche, praktische Kenntnisse, namentlich in der Papier- und Mischgarn-Spinnerei, sowie der Weberei verfügt.

Angebote mit Angabe der seitherigen Tätigkeit sowie Gehaltsansprüche unter U. X. 44849 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. [44849]

Grössere sächsische Spinnerei

sucht für ihre Abteilung Papiergarn-Spinnerei (Fleyer, Zwirn- und Ringspinnmaschinen)

einen mit dieser Branche in allen ihren Zweigen wirklich erfahrenen

tüchtigen energischen Meister.

Angebote mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit und frühesten Eintrittstag erbittet

Zschopauer Baumwollspinnerei Aktiengesellschaft
Zschopau (Sachsen). [44850]

Betriebsleiter

welcher in Papiergarn-Spinnereien tätig war und darin, sowie auch in der Rollen-Schneiderei gute Erfahrungen hat, **gesucht**. [44853]

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnis-Abschriften und Referenzen unter U. Z. 44853 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen tüchtigen, energischen

Obermeister,

welcher sowohl in der Mako-Spinnerei, als in der Papiergarn-Spinnerei gründliche Erfahrung besitzt. Anerbieten mit Angabe seitheriger Tätigkeit, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

Heinrich Meyer, Makospinnerei Karlstal,
Haigerloch, Hohenzollern. [44801]

Zur Unterstützung unseres Spinnereileiters wird ein in der Papierschneiderei und -Spinnerei durchaus erfahrener [44819]

Meister gesucht.

Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des frühesten Eintrittstermins und der Gehaltsansprüche erbitten **R. Schönstedt & Co., Duisburg.**

Größere Baumwoll-Spinnerei in Sachsen

sucht für Strecken und Fleyer in Baumwoll- und Papier-Spinnerei, mittlere Nummern, einen

militärfreien tüchtigen Meister

zum möglichst baldigen Eintritt. [44808]

Angebote, möglichst mit Bild, werden unter Beifügung von Lebenslauf und Gehaltsansprüchen, sowie Angabe des Eintrittstages, erbeten an **Julius Vogler, Elberfeld, Hellerstr. 9.**

Kamm-u. Vorbereitungsmeister

zum baldigen Antritt gesucht.

Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Zeugnis-Abschriften an die [44806]

Kammgarnspinnerei A. F. Dinglinger,
Wüstegiersdorf i. Schles.

Tüchtiger energischer

Drosselmeister

in der Papiergarn-Industrie durchaus erfahren, von württemb. Baumwoll-Spinnerei zu sofortigem Eintritt gesucht.

Bewerbungen mit Zeugnis-Abschriften unter Angabe der Lohnansprüche usw. erbeten an [44842]

G. & A. Leuze, Urach.